

**Zeitschrift:** Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen

**Herausgeber:** Eidgenössische Turn- und Sportschule Magglingen

**Band:** 32 (1975)

**Heft:** 6

**Artikel:** Das 2. Schweizer Basketballturnier für Mittelschüler in Zürich : ein wichtiger Baustein für den Jugendsport

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-994255>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

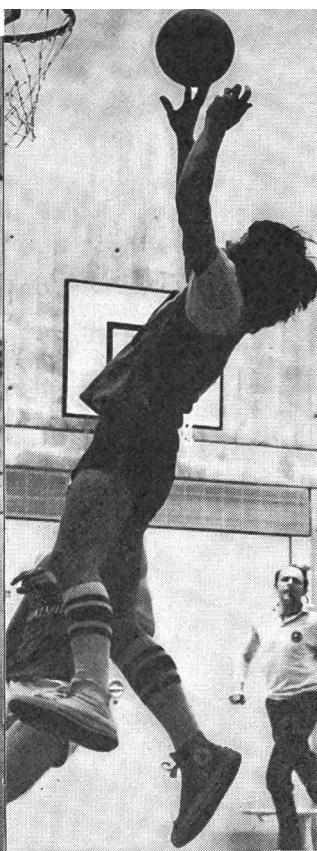
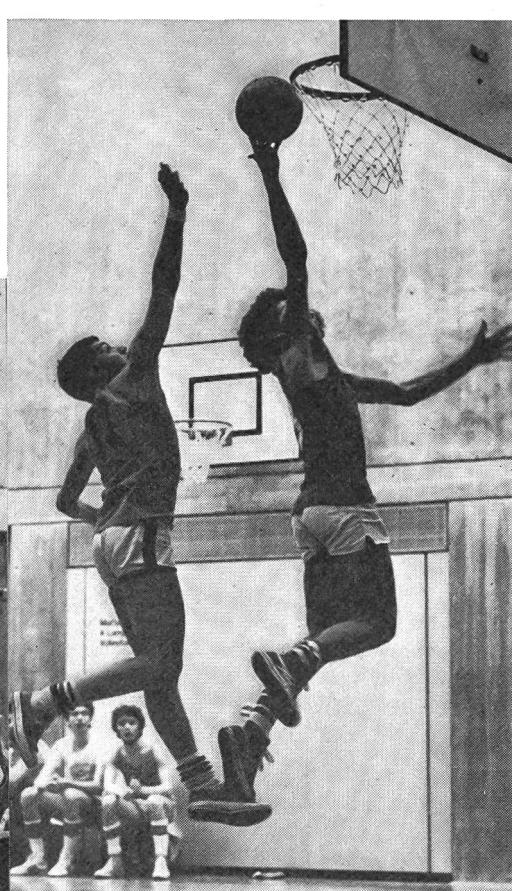
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

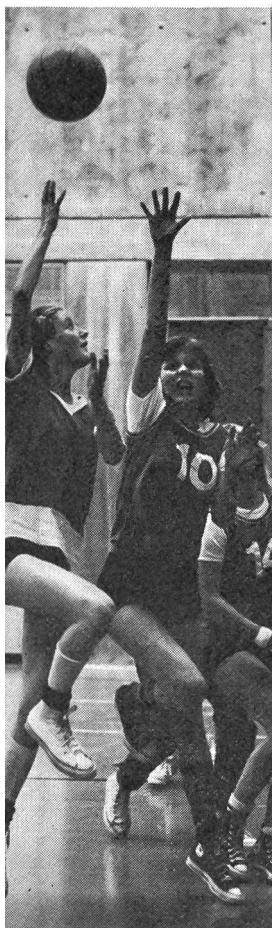
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Kanti Baden —  
Collège Calvin Genf 48:34

Liceo Lugano — Gymn. Münchenstein 26:30

Collège Rousseau Genf — KZO Wetzikon



Gymn. Muttenz —  
KZO Wetzikon 26:12

## Das 2. Schweizer Basketballturnier für Mittelschüler in Zürich

Ein wichtiger Baustein für den Jugendsport

Der Jugendsport lebt vor allem von Taten und nicht von guten Worten allein. Das heisst in erster Linie von Persönlichkeiten, welche sich der sporttreibenden Jugend verpflichtet fühlen und mit viel Hingabe Kurse, Wettkämpfe und Turniere organisieren. Von initiativen Leuten wie Marcel Lüthi aus Wetzikon z. B., dessen 2. Auflage des Schweizer Basketballturniers für Mittelschüler in Zürich am Auffahrtstag 1975 ein neuerlicher Erfolg beschieden war.

9 Mädchen- und 12 «Buben»-Mannschaften aus 13 Kantonen lieferten sich in den Turnhallen Rämibühl und Pfauen unter idealen Verhältnissen heissumkämpfte Spiele. Heiss auch deshalb, weil ein verlorenes Spiel in der Vorrunde des Vormittags (es waren gesamthaft 4 Spiele zu bestreiten) automatisch das Ausscheiden aus dem Kampf um die ersten drei Plätze und damit um die begehrten Zinnbecher bedeutete.

Das Spielniveau lag (im Rahmen der Zielsetzung dieses Turniers ein Kriterium von sekundärer Bedeutung), dem Alter und der Spielerfahrung der Teilnehmer entsprechend, auf mittlerer Stufe. Dafür befand man sich — welch erfrischendes Erlebnis! — an der breiten, gesunden und vielversprechenden Wurzel des Sports, wo Opferbereitschaft und Freude am Mitmachen zumeist noch vor dem Siegen kommen. Hier überwog gewissensmassen der formbare und sublimierfähige Ton, und vergeglich suchte, wer wollte, nach den langaufge-

schossenen, scheinbar wie in Treibbeeten sorgfältig kultivierten Ballkünstlern grosser Mannschaften. Mangelnde Virtuosität wurde durch Herz und unbändige Spielfreude ersetzt. Es erwies sich dabei als weise, nur bestqualifizierte (wenn auch honorierte) Schiedsrichter verpflichtet zu haben, denn die Breitenentwicklung im Basketball steht und fällt mit der Schiedsrichterleistung. So erfreute das Auge nicht nur die scheinbar unerschöpfliche Energie typischer Kampfmannschaften, das oftmals hinreissende «corps-à-corps», sondern auch die unerbittliche Zeichensprache dezidierter Schiedsrichter bei Regelverstössen. Dann und wann ragte aus der Mitte der Spielerinnen und Spieler ein ausgesprochenes Talent hervor, welches mit «todsicheren» Körben ein schon verloren geglaubtes Spiel aus dem Feuer zu reissen verstand.

Es gab auch in diesem Turnier klare Favoriten: bei den Mädchen war es die Mannschaft des «Collège Rousseau» aus Genf, bei den Jünglingen jene des «Liceo» Lugano, deren «Stars» bei Federale und Pregassona spielen und wegen eines andern Turniers abwesend waren. Während die Genferinnen ihre spielerische Ueberlegenheit auch im entscheidenden Spiel gegen die bis zum Umfallen kämpfenden Mädchen von «Gimi Muttenz» mit einem überlegenen Sieg von 34:18 zum Ausdruck brachten, zerbrach die subtile Balltechnik der Tessiner an der geballten Kraft der ungestüm angreifenden Mün-



KZO Wetzikon — Gymn. Muttenz 12:26



Final: Liceo Lugano —  
Gymn. Münchenstein 26:30 ►

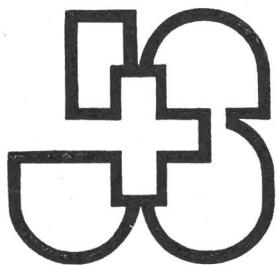
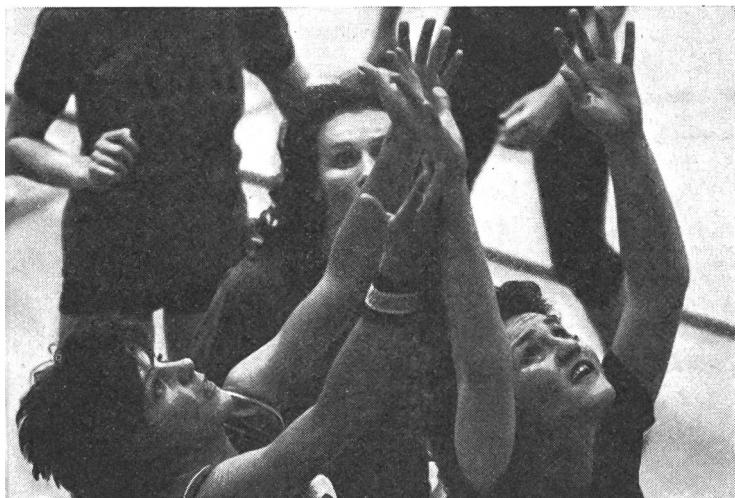


Bild + Text  
Hugo Lötscher  
ETS Magglingen

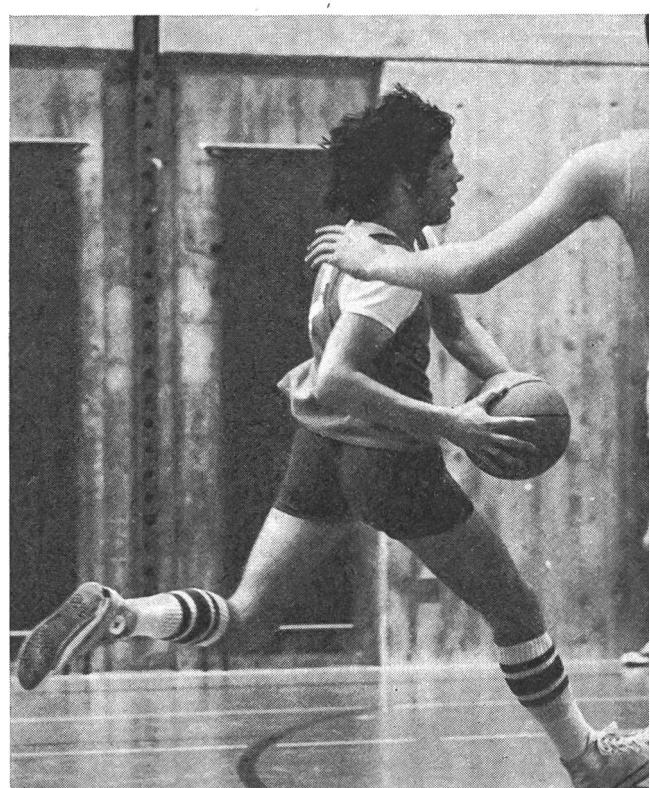


Trainer H. Hemmi, Kanti Wattwil

Kanti Baden — Liceo Lugano 26:48



Collège Rousseau Génf — KZO Wetzikon



# Aufstieg auf dem sicheren Weg

Echten, sicheren Aufstieg gibt es nur durch zielgerichtete Weiterbildung. Unsere Schule bietet Ziele von Rang, erreichbar neben Ihrer Berufsarbeit unabhängig von Ihrem Wohnort und Alter. Mit Sicherheit erreichbare Ziele! Dazu einige Beispiele: Wir bereiten in der Schweiz mit Abstand am meisten Kandidaten auf die eidg. Matura vor, und zwar mit einer für diese Externenprüfung weit überdurchschnittlichen Erfolgsquote. An der eidg. Diplomprüfung für Buchhalter, der anspruchsvollsten höheren Fachprüfung, sind mehr als ein Drittel aller Diplomanden der deutschen Schweiz AKAD-Absolventen. Dasselbe Niveau weisen alle übrigen AKAD-Kurse auf, z.B. die Vorbereitungskurse auf allgemein bzw. international anerkannte Sprachdiplome (Universität Cambridge, Alliance Française, Zürcher

Handelskammer), auf das Handelsdiplom VSH usw. Aber nicht nur die Ziele, auch der Weg ist wichtig: Lernen nach modernen Methoden kann ein Vergnügen sein, Lernen ist eine Bereicherung, die keiner Abwertung unterliegt. Der Bildungsweg bei der AKAD wird Ihnen Freude bereiten. Unsere Unterrichtsmethode ist genau auf die Bedürfnisse Erwachsener (ab etwa 17 Jahren) zugeschnitten: hochentwickelter, d.h. leicht fasslicher Fernunterricht, in vernünftigem Ausmass programmiert und auf der Fortgeschrittenenstufe mit so viel mündlichem Gruppenunterricht verbunden, wie es für das jeweilige Lernziel notwendig ist. Informieren Sie sich bitte genauer durch unser Unterrichtsprogramm. Die Aufnahme der Ausbildung ist jederzeit möglich, das Kurshonorar für jedermann erschwinglich.

## Eidg. Matura

## Eidg. Wirtschaftsmatura Hochschulaufnahmeprüfungen (ETH, HSG, Universitäten) Primarlehrer

Vorbereitung neben der normalen Berufsarbeit oder Übertritt in unsere Tageschule zu einem beliebigen Zeitpunkt. Über 1500 AKAD-Absolventen studieren gegenwärtig an den Hochschulen oder sind bereits in einem akademischen Beruf tätig.

## Handelsdiplom VSH Eidg. Fähigkeitszeugnis Chefsekretärinnenzertifikat

Jeder der Ausbildungsgänge ist ein wesentlicher Schritt zu einer erfolgreichen Berufslaufbahn.

## Eidg. Buchhalterdiplom Treuhandzertifikat

Eidg. Buchhalterdiplom: die Aufstiegsstufe für Kaufleute aus dem Rechnungswesen. Treuhandzertifikat: höhere Qualifikation für Mitarbeiter im Treuhandwesen.

## Weiterbildungskurse

Wir bieten Ihnen eine Fülle von Fächern zur Wahl, in denen Sie sich nach Wunsch bis zum Hochschulniveau weiterbilden können: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Latein, Deutsch, Deutsche Literatur, Psychologie, Soziologie, Politologie, Philosophie, Geschichte, Geographie, Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Buchhaltung, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, kfm. Rechtskunde, Handelskorrespondenz usw. Das Wissen wird durch fernunterrichtliche Lernprogramme vermittelt, die auf Wunsch mit mündlichen Gruppenübungen kombinierbar sind.

## Management-Ausbildung

Für Anwärter auf Vorgesetztenstellungen und Chefs im unteren und mittleren Kader, die ihrer Position gerecht werden oder sie ausbauen wollen. Vielfältige Möglichkeiten von der kurzfristigen Ausbildung in einem einzelnen Management-Fach bis zu umfassenden Führungskräftegängen.



### Mündliche Beratung:

Zürich: Sekretariat Akademikergemeinschaft für Erwachsenenfortbildung AG, 8050, Zürich

Schaffhauserstrasse 430, Tel. (01) 48 76 66 (bis 20 Uhr)

Bern: Sekretariat der Volkshochschule, Bollwerk 15, Tel. (031) 22 41 92

Basel: Sekretariat NSH, Barfüsserplatz 6, Tel. (061) 23 60 27

Luzern: Sekretariat Freis Handelsschule, Haldenstrasse 33/35, Tel. (041) 22 11 37

2/74

## Verlangen Sie bitte unverbindlich unser Unterrichtsprogramm

Die AKAD arbeitet seit jeher nach streng seriösen Grundsätzen. Auskunft über die Seriosität der Institute gibt Ihnen der «Test 38» der Schweizerischen Stiftung für Konsumentenschutz in Bern.

- Wir setzen keine Vertreter (auch «Studienberater», «Schulberater» usw. genannt) ein.
- Alle unsere Ausbildungsgänge sind ohne Vorbehalt halbjährlich kündbar.

An die Akademikergemeinschaft für Erwachsenenfortbildung AG,  
8050 Zürich, Schaffhauserstrasse 430

62

Senden Sie mir bitte unverbindlich Ihr Unterrichtsprogramm.

Ich wünsche speziell Auskunft über (bitte ankreuzen):

- Matura, Hochschulen, Primarlehrer / Handelsdiplom, Eidg. Fähigkeitszeugnis, Treuhandzertifikat, Eidg. Buchhalterdiplom / Sprachdiplome / Vorbereitung Technikum, SLS, Schulen für Pflegeberufe und für Soziale Arbeit / Weiterbildungskurse
- Technische Fortbildung
- Management-Ausbildung, Chefsekretärin

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Plz./Wohnort: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_